

Eine solche Schenkung wurde auch Leipzig, offenbar um sich die Gewogenheit der Kirche zu sichern, indem er die Stadt, nebst anderen Besitzungen, 1291 dem Bisthum Merseburg überließ. Die hierüber vollzogene, für Leipzigs Geschichte wichtige lateinische Urkunde ist im Stiftsarchive zu Merseburg noch vorhanden und lassen wir dieselbe in deutscher Uebersetzung folgen.

„Wir Albrecht von Gottes Gnaden Landgraf in Thüringen und Pfalzgraf zu Sachsen, und Wir, Otho aus derselben Gnade Markgraf zu Brandenburg und Landsberg entbieten Allen, Edlen, und Unedeln die in den vier Gerichtsstühlen Röttha, bei der Steingrube vor Leipzig, Lützen und Ranstädt wohnen, unseren Gruß und alles Gute. Wir wollen Euch hiermit allesammt durch diesen Brief wissen lassen, daß wir mit dem hochwürdigem Herrn Heinrich, Bischof von Merseburg, übereingekommen sind, daß sowohl Unsere Stadt wie auch die vier Gerichtsstühle zu Röttha, in der Steingrube bei Leipzig, zu Ranstädt und Lützen, mit allen Unterthanen und Gütern, welche in diesen Gerichtsstätten eingethan sind, Unserm Herrn Bischöfe und der Kirche zu Merseburg zu immerwährendem Eigenthum übergeben sein sollen. Wir haben erörtert, daß deren Besitzrecht an diese Gerichtsprengel, jedem anderen, zur Geltung vorgebrachten anderem Anrechte voran steht. Und deshalb mahnen und ersuchen wir Euch, dies anzuerkennen und das Recht zu achten, sowie Gott vor Augen zu haben und in Rücksicht auf unsere stets bewiesene Dienstwilligkeit und Wohlgeneigtheit dem Herrn Bischof zu Merseburg unweigerlich den Lehnseid zu leisten und Euerer Besitzhümer von ihm selbst in Lehn zu nehmen. Wir sind überzeugt, daß Ihr dieser Anforderung und Ermahnung unweigerlich nachkommen, und genanntem Unserm Herrn, als Euren nunmehrigen Herrn, gehorchen werdet. Und so begeben Wir Uns aller Rechte und Ansprüche, die wir bisher an besagte Gerichtsstühle gehabt und werden bemüht sein, auch künftighin für Euer Bestes besorgt zu sein, als ob Ihr Uns selbst gehuldigt hättet. Zur Befräftigung des Gesagten übergeben wir Euch diesen offenen Brief mit